

Alexander Köstner spielt groß auf Kronacher Stadtmeister gesucht

TENNIS Beim Frankenwaldturnier ist der Wallenfeser der erfolgreichste Spieler. Der TC Selbitz stellt die beste Mannschaft.

VON UNSEREM MITARBEITER HANS FRANZ

Wallenfels – Zu einem Mammutwettbewerb wurde das 40. Frankenwaldturnier beim TV Wallenfels im Tennis unter fünf Mannschaften. Innerhalb von 13 Tagen wurden in 20 Konkurrenzen 135 Spiele absolviert. Um 21 Uhr wurde am letzten Spieltag der letzte Ballwechsel geschlagen. Dabei war ein tiefes Durchatmen des Vorsitzenden Peter Hänel zu verspüren, denn er und sein fleißiges Helferteam waren um die Bewältigung der Aufgaben in diesen knapp zwei Wochen nicht zu beneiden.

Neben Akteuren vom Gastgeber waren noch Spieler aus vier Vereinen des benachbarten Landkreises Hof beteiligt. Der Veranstalter wechselt jährlich. Nach zuletzt 2014 war heuer der TV Wallenfels wieder an der Reihe. 149 Meldungen für die verschiedenen Disziplinen zeigten das große Interesse an diesem Traditionswettbewerb.

Die meisten ersten Plätze heimste der TC Selbitz (acht), vor der TG Culmitz und dem TV Wallenfels (je vier) sowie dem TC Bad Steben (drei) und dem TC Münchberg (zwei) ein. Bei den errungenen Vizetiteln lag Bad Steben (sieben) vor Wallenfels (sechs), Selbitz (vier) und Culmitz (zwei). Der Wanderpokal für den erfolgreichsten Verein ging an den TC Selbitz.

Erfolgreichster Tenniscrack war der Wallenfeser und für die TG Culmitz spielende Alexander Köstner. Nachdem der 44-Jährige wenige Tage zuvor mit dem Herren-30-Team die Bezirksliga-Meisterschaft gefeiert hatte, stand er nun bei diesem Turnier gleich dreimal auf dem Podest ganz oben. Einmal landete er mit seinem Mannschaftskameraden – dem ebenfalls aus Wallenfels stammenden Rainer Stumpf – auf dem zweiten Platz. In einem vor zahlreichen Zuschauern verbissen geführten Finale unterlagen beide gegen das insgesamt 46 Jahre jüngere Münchberger Duo (Moritz Bergmann/Simeon Benker) nach gewonnenem erstem Satz im dritten Durchgang.

Zwei erste Plätze erkämpfte sich Stefanie Kotschenreuther vom TV Wallenfels. Ebenfalls zweimal auf Platz 1 stand Bruno Herpich, der damit zugleich erfolgreichster Spieler des TSV Bad Steben war.

Viel Lob für Veranstalter

Am Ende der Veranstaltung stand Vorsitzender Peter Hänel, dass er im Hinblick auf die Abwicklung dieses Turniers schon „Muffensausen“ bekommen hatte. Erleichtert stellte er fest: „Das Turnier ist rum. Wir haben es gemeistert. Ich bin stolz auf alle, die sich vorbildlich eingebracht haben.“ Trotz der erfolgreichen Gemeinschaftsleistung hob Hänel Sportwart Andre Müller, Kassiererin Christine Weiß, Zweiten Vorsitzenden Andy Weiß und dessen Frau Gisela (Schriftführerin) hervor. Er hofft, dass der durch das Turnier ausgelöste Schub noch lange anhalten möge.

Markus Hagen, Vorsitzender des TC Bad Steben, bestätigte im Namen aller Teilnehmer dem TV Wallenfels, ein „Superturnier“ ausgerichtet zu haben, das unter Hobbyveranstaltungen seinesgleichen suche. Das Turnier habe auch den Vorteil, dass einmal Spielschwächere gegen stärkere Gegner antreten können. Als Ausrichter im nächsten Jahr versprach Hagen, dass sich sein Verein alle Mühe geben werde, ein guter Gastgeber zu sein. Die anschließende Siegerehrung nahm Turnierleiter Andre Müller vor.

Auszug aus der Ergebnisliste

Herren 40, Einzel: 1. Alexander Köstner (TG Culmitz), 2. Rainer Stumpf (Culmitz).
Herren 55, Einzel: 1. Ralf Hänel (TC Bad Steben), 2. Matthias Pittroff (Bad Steben).
Herren 65, Einzel: 1. Bruno Herpich (Bad Steben), 2. Uli Meyer (Bad Steben).
Herren, LK 1 bis 23: 1. Marco Peetz (Culmitz), 2. Markus Hagen (Bad Steben).
Herren, LK 20 bis 23: 1. Ben Strässle (TC Selbitz), 2. Carsten Hahn (Selbitz).
Herren, Doppel: 1. Moritz Bergmann/Simeon Benker (TC Münchberg), 2. Rainer Stumpf/Alexander Köstner (Culmitz).
Herren 40, Doppel: 1. Rainer Stumpf/Alexander Köstner (Culmitz), 2. Markus Hagen/Heiko Schmidt (Bad Steben).
Herren 55, Doppel: 1. Uwe Vogel/R. Weber (Selbitz), 2. Ralf Hänel/Werner Tschlatscher (Bad Steben).



Der erfolgreichste Spieler beim 40. Tennis-Frankenwaldturnier: Der Wallenfeser Alexander Köstner.



Über 13 Tage erstreckte sich das 40. Frankenwaldturnier beim TV Wallenfels. Unser Bild zeigt die Finalteilnehmer im Herren-, Damen- und Nachwuchsbereich. Vorne links Vorsitzender Peter Hänel, der sich mit seinem Helferteam als ein ausgezeichnete Gastgeber präsentierte.

Fotos: Hans Franz

Herren 65, Doppel: 1. Bruno Herpich/Uli Meyer (Bad Steben), 2. Herbert Schiml/Hans Diezel (Bad Steben).
Damen, Einzel: 1. Stefanie Kotschenreuther (TV Wallenfels), 2. Sarah Drbout (Selbitz).
Damen 60, Einzel: 1. Susanne Saalfrank (Selbitz), 2. Bärbel Föbel (Wallenfels).
Damen, Doppel: 1. Mareike Schlee/Stefanie Kotschenreuther (Wallenfels), 2. Julia Schmidt/Sarah Drbout (Selbitz).
Damen 40, Doppel: 1. Alexandra Lottes/Kerstin Benker (Münchberg), 2. Tina Müller-Gei/Christina Ehrhardt (Wallenfels).
Damen 60, Doppel: 1. Ruth Stelzer/Susan-

ne Saalfrank (Selbitz), 2. Barbara Föbel/Edith Müller (Wallenfels).
Mixed 90: 1. Tina Müller-Gei/Alexander Köstner (Wallenfels/Culmitz), 2. Jenny Weiß/Florian Weiß (Wallenfels).
Mixed Ü 90: 1. Simone Eibl/Alex Schmidt (Culmitz), 2. Claudia Wolfrum-Eckel/Markus Hagen (Bad Steben).
U12, Einzel: 1. Shirin Weiß (Wallenfels), 2. Melvin Weiß (Wallenfels).
U14, männlich: 1. Gabriel Wegner (Selbitz), 2. Ben Behrschmidt (Wallenfels).
U18, männlich: 1. Henning Wölfel (Selbitz), 2. Alexander Gärtner (Selbitz).
U18, weiblich: 1. Elena Schwipl (Selbitz).

2. Laetitia Hahn (Selbitz).
 Weitere Ergebnisse im Internet unter www.tennisverein-wallenfels.de/frankenwaldturnier2019 beziehungsweise auf Facebook.

Bildergalerie

Mehr Bilder vom Frankenwaldturnier in Wallenfels finden Sie im Internet unter

inFranken.de

TENNIS

Drei Küpser Mannschaften holen Meistertitel

Küps – Bei den Vereinsmeisterschaften ehrte der Erste Vorsitzende Frank Roth auch die drei Meistermannschaften des TC Küps. Er könne sich nicht erinnern, dass jemals ein Drittel der gestarteten Mannschaften Meister wurden – dies sei ein Grund zu feiern.

Besonders freute es ihn, dass die Herren, in deren Hände die sportliche Zukunft eines Vereins

liege, von Anfang an die Tabellenführung übernommen und ungeschlagen die Saison beendeten hatten.

Spielerbilanz (Einzel/Doppel): A. Bittner (1:0/1:0); Roth (1:0/1:0); Ament (5:0/3:0); Ammon (5:0/4:0); Niefanger (4:0/4:0); M. Bittner (2:0/2:0); Fischer (0:1/1:0).

Ungeschlagen mit nur einem Verlustpunkt wartete die neu ge-

gründete Herren 50 II auf. Obwohl nur sieben Spieler gemeldet waren, benötigten sie keinerlei Unterstützung aus anderen Mannschaften und alle Aktiven kamen zum Einsatz.

Spielerbilanz: Reeb (3:0/2:1); Fischer-Strehmel (0:1/1:0); Ammon (2:0/1:1); Bergner (2:0/2:0); Hänel (3:1/3:1); Berlips (0:3/0:3); Knäblein (0:1/-). Den wohl steinigsten Weg zur Tabellenspitze hatten die Herren 40 in der Bezirksklasse 1. In Hin- und Rückrunde mussten sie alles geben, um renommierte Mannschaften wie den TC Hof oder den TC Bad Steben in Schach zu halten. Dies zeigten zwei äußerst knappe 5:4-Erfolge in der Vorrunde und eine Niederlage in der Rückrunde.

Spielerbilanzen: Tönnemann (3:1/4:0); Bittner (5:1/5:1); Roth (2:0/1:0); Müller (1:1/0:1); Reuter (3:1/4:1); Schüle (1:0); Popp (1:1/2:0); Geißler (3:3/1:3); Föbel (0:3/3:3); Richter (0:4/1:2); Kempf (2:0/3:1). Zum Schluss überreichte der Erste Vorsitzende den beteiligten Mannschaften kleine Präsente als Ansporn für die weitere Zukunft.

msp



Freuen sich über drei Meistertitel beim TC Küps: (v. l.): Zweiter Vorsitzender Andre Bittner, die Mannschaftsführer Harald Bergner (Herren 50 II), Johannes Ament (Herren), Michael Föbel (Herren 40), Sportwart Anton Birke-Gagel und Erster Vorsitzender Frank Roth Foto: M. Spörlein

LEICHTATHLETIK

Neue Sportabzeichen-Prüfer ausgebildet

Kreis Kronach – In der Rodachtalhalle in Unterrodach unterzogen sich rund 20 Übungsleiter aus Ober- und Unterfranken einer Fortbildung zum Prüfer zum Deutschen Sportabzeichen. Die zweitägige Ausbildung vermittelte grundlegende Kompetenzen zum Deutschen Sportabzeichen (DSA) in Theorie und Praxis und ist Voraussetzung für den Erwerb eines DSA-Prüferausweises. Der DSA-Prüfer ist einerseits Prüfer, andererseits aber auch Organisator der Sportabzeichen-Prüfungen.

Während der Durchführung stehen neben dem Erfassen und

Bewerten der sportlichen Leistung auch der Sicherheitsaspekt sowie die Bearbeitung der einzelnen Schritte der Verleihungskette im Vordergrund. Hinsichtlich der Organisation der Sportabzeichen-Prüfungen geht es im Wesentlichen um die Organisation der Sportstätten, Materialien und Helfer. Auch der stetige Kontakt zum BLSV und die Weiterleitung der Prüfungsergebnisse sind integraler Bestandteil der Aufgaben des DSA-Prüfers. So mussten sich die angehenden Prüfer viel mit Theorie befassen. Der Prüfer muss viel über Grundfähigkei-

ten und deren Bedeutung im DSA wissen.

Den Kurs leitete BLSV-Sportabzeichenreferent im Sportkreis Kronach Harald Kaiser, der außerdem Übungsleiter beim TV Unterrodach und Sportabzeichen-Prüfer des BLSV ist. Er hat darüber hinaus, als Multiplikator, die Berechtigung neue Sportabzeichen-Prüfer auszubilden. Er freute sich sehr über das große Interesse am Lehrgang und dankte allen Teilnehmern. Das DSA verzeichnet einen Aufwärtstrend, weshalb natürlich auf Prüfer gefragte Sportler sind.

eh



Angehende Sportabzeichen-Prüfer unterzogen sich einem zweitägigen Lehrgang in der Rodachtalhalle Marktrodach unter Ausbilder Harald Kaiser (vorne rechts). Foto: K.-H. Hofmann